

Shinichis Letzter Fall?

wird alles wieder normal werden ?

Von Cemo

Kapitel 12: Mord im Revier teil 2

Mord im Revier teil 2

Shinichis Sicht:

„Mit was erpresst er dich?“, fragte ich nach, ich musste es wissen sofort. So würde ich ihm das Handwerk legen. Er hatte meine Ran gebrochen und das würde ich ihm nie verzeihen.

„Das kann ich dir nicht sagen“, nuskelte sie drauf los.

„Doch kannst du Ran“ versuchte ich sie dazu zubringen, dass sie mir alles sagte.

Aber eins war geblieben die Sturheit von ihr. So kam ich nicht weiter bei Ran ich musste anders anfangen. Dennoch ließ ich sie nie los. Das konnte ich nun wirklich nicht. Und wie ich bemerkte sie mich auch nicht. Da sich Ran an mir krallte und ihren Kopf an meiner Brust vergrub. Ich strich ihr über den Rücken, damit sie sich beruhigt.

„Wann hast du erfahren das Du schwanger bist?“, fragte ich nach. Wenn sie mir nicht sagte, warum er sie erpresst dann musste, ich anders fragen.

„Als ich in New York war, habe ich das herausgefunden“, antwortete sie mir darauf.

„Ran erzähle mir alles, was in New York los war, von da an als du gingst bis jetzt. Bitte erzähl es mir“ bittete ich sie darum.

„Warum?“, fragte sie nach.

„Du bist mir das jetzt schuldig“, sagte ich. Ich wusste das Ich ihr damit Schuldgefühle gab aber das musste sein.

Es dauerte etwas aber dann löste sich Ran von mir. Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht und lehnte sich wieder gegen den Schreibtisch. Da ich noch Angst hatte, dass sie flüchten konnte, stellte ich mich so hin das Ich sie wieder einfangen konnte. Ran hatte die Augen geschlossen und atmete Tief ein und aus.

„Als ich bei dir auszog, ging ich erst zum Mum. Ich hatte erst, da bemerkt das Ich ein Brief von der Uni aus Amerika hatte. Ich nutzte diese Chance, um von dir weg zu kommen. Nach drei Tagen der Trennung von dir saß ich schon im Flieger. Nur Sonoko wusste, dass ich rüber fliege, und war mir sogar noch gefolgt, um mir beizustehen, bei allem. Ich war schon einige Zeit in New York, als es mir nicht so gut ging. Ich dachte

erst ich habe mir eine Erkältung eingefangen daher ging ich zum Arzt. Und was kam raus das Ich schwanger im vierten Monat war“ fing sie an zu erzählen.

Das ging durch den Kopf, dass sie damals schon im Vierten war und es nicht gemerkt hatte. Aber das konnte passieren. Ich ließ Ran weiter erzählen.

„Es hört sich bestimmt dämlich an das Ich das nicht bemerkt habe. Aber ich hatte keine Anzeichen davor gehabt. Und mein Bauch wurde erst im siebten Monat Dick. Da hat Sonoko sich ein Spaß daraus gemacht. In der Zeit, wo ich schwanger war, lernte ich Ken kennen. Aber es war einfach nur Freundschaft. Ich habe noch nie was für Ken empfunden. Ich kann den nicht mal Lieben.

Ich habe für ihn Sachen übersetzt, da er kein Japanisch kann. Als Mum und Paps erfuhren, dass ich schwanger war, wollte Paps dich erschießen das war sein erster Gedanken. Und Mum wollte dir sonst eine Klage an den Hals hängen. Ich wusste nicht, ob ich es dir sagen sollte oder nicht. Aber ich verschob es immer und immer wieder nach hinten. Aus Tagen wurden Monate und aus Monaten wurden Jahre“ erzählte sie noch aber ich hatte das Gefühl, das es nicht alles war. Aber ich hätte Freuden sprünge machen können, als sie sagte, dass sie Ken nicht liebt.

„Also keine Spuren? Verdammt“ meckerte ich drauf los.

Rans Sicht:

Ich wusste nicht, ob es jetzt gut war oder nicht das Shinichi gegangen war auch gerade das, was Schlimmes passiert war, konnte ich meine Gedanken nicht sortieren. Alles schweifete nur um ihn und es würde auch nur um ihn gehen. Ich wusste nicht, wie ich damit umgehen sollte. Ich wusste auch nicht ob es gut war das Shinichi nicht alles wusste wegen Ken. Ich wusste nicht mal, ob ich ihm das sagen konnte.

Mit Verwirrten Gedanken ging ich aus dem Büro raus und sofort kam mir mein Sohn entgegen.

„Spatz was ist los?“ fragte ich ihn. Denn er sah anders aus. Sein Gesicht war Weiß und er schaute nur gerade aus als ob er mich nicht sah.

„Blut“ sagte er nur.

„Wo Blutest du?“ fragte ich nach. Doch er schüttelte nur den Kopf als ich ihn absuchte nach einer Verletzung.

„Über all Blut. Der Mann kippte um. Laut und Blut“ stotterte mein kleiner drauf los. Ich konnte nur mein Sohn in den Arm nehmen und trug ihn weg.

Ich brachte ihn in das Büro wo ich und Kazuha waren. Doch sie selber war nicht da. Ich versuchte mein Sohn zu beruhigen der geschockt war, ich musste das Shinichi sagen. Doch gerade als ich das machen wollte kam Ken rein. Er sah wütend aus und starrte mein Sohn Böse an. Der sofort anfing zu weinen.

„Ist alles gut mein Schatz“, versuchte ich ihn zu beruhigen.

„Was ist hier los?“ hörte ich Shinichis Stimme hinter Ken.

„Nichts das Balg weint nur man sollte ihn echt weg Schicken wer will so ein Kind schon haben“ fauchte Ken uns an. Ich drückte mein Kleinen an mich.

„Ich zum Beispiel“, schrie Shinichi drauf los und knallte Ken eine, der darauf hin zu Boden ging.

„Spinnst du?“, fragte er nach.

„Ich und Spinne. Du beleidigst meinen Sohn, Hast Ran auf irgendeine Art gebrochen und ich soll da ruhig bleiben? Vergiss es. Fass Ran oder meinen Sohn noch mal am und du wirst es Bereuen“ drohte Shinichi ihm

Ken rappelte sich nur auf starrte mich an.

„Ran du weißt, dass ich das nicht durchgehen lasse“, sagte er nur dazu. Ich wusste genau, was er damit meinte und ich hatte Angst. Kaum hatte Ken das Zimmer verlassen kam Shinichi zu mir und nahm uns in die Arme. Ohne das Ich, was sagte oder mich dagegen wehren wollte. Ich fühlte mich das erste Mal seit Jahren sicher.

„Ich werde euch beschützen“, flüsterte er mir ins Ohr.